



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 25.07.2015

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Dan-news.info: Den Zeitpunkt der Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Abzug von Waffen mit einem Kaliber unter 100mm von der Kontaktlinie in Minsk zu prognostizieren ist wegen der Unvorhersehbarkeit Kiews unmöglich, erklärte heute der offizielle Vertreter der DVR in der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung, der stellvertretende Vorsitzende des Volkssowjets Denis Puschilin.

„Ich werde jetzt kein Datum für die Unterzeichnung prognostizieren, weil wir mit der Ukraine zu tun haben. Es kann noch sehr viele Überraschungen geben.“

Eine Absprache einer Vereinbarung über den Abzug von Waffen eines Kalibers unter 100mm und von Panzern von der Kontaktlinie im Donbass wurde bei den Verhandlungen der Kontaktgruppe in Minsk am 21. Juli erreicht.

„Bis zu diesem Moment hat allein die Diskussion etwa drei Monate gedauert und jedes Mal, wenn es die Möglichkeit gab ein Dokument zu unterzeichnen, fand die Ukraine irgendwelche Ausreden, die die Unterzeichnung behinderten. Wir hoffen, dass so etwa diesmal nicht geschehen wird und in den allernächsten Tagen wir tatsächlich ein unterschriebenes Dokument sehen werden.“

Der stellvertretende Sprecher des Parlaments der DVR unterstrich, dass der entscheidende Impuls zum Erreichen eines Konsenses bei den Verhandlungen die Initiative der DVR und der LVR zum einseitigen Abzug von Panzer und Panzertechnik auf 3km Abstand von der Kontaktlinie war.